

Södingberg. (Von unserer Feuerwehr.) Dem Jahresberichte unserer Wehr seien folgende Einzelheiten entnommen: Zu Beginn des Jahres 1936 veranstaltete die Wehr im Gasthause Zeitl einen Ball, der sehr gut besucht war und der Kasse einen namhaften Betrag brachte. Seit April wurden 16 Übungen, davon 8 Alarmübungen abgehalten. Die Rettungsabteilung rückte zweimal in der Stärke von 4 Mann aus. Die Wehr nahm teil am Kirchgang nach Stadlhofen am Floclani-Sonntag sowie beim Empfang des Fürstbischofes, bei der Einweihung der Kapelle im Schulhause Södingberg und beim Begräbnisse des Ehrenmitgliedes Alois Zeitl. An den Bezirksfeuerwehrtagen beteiligten sich: in Boitsberg und Gaisfeld je 12 Mann, in der Hödlgrube 8 Mann. Alarmierungen zu Bränden fanden nicht statt. Von der Landesregierung erhielt die hiesige Wehr eine Beihilfe von 500 S, dann 5 Zwillchmonturen, 4 Krückenspritzen, 10 Helme und 10 Steigergurten. In die Landes-
schule für Feuerwehr- und Rettungswesen wurden 2 Kameraden zu Fachkursen und 2 Kameraden zu Lehmeisterkursen entsendet. Wehrführer-Stellvertreter Georg Werderitsch absolvierte den Wehrführerkurs und Zeugwart Franz Bizzera den Gerätemeisterkurs.

Moostirchen. (Feuerwehr.) Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr im Vereinsheime Gasthof Barth zeitigte die Neuwahl folgendes Ergebnis: Wehrführer Ludwig Zorn, Stellvertreter Franz Higgersberger, Wandmeister Josef Gschier, Schriftführer Oberlehrer Othmar Ballaus, Kassier Josef Hochstrasser, Wehrarzt Dr. Kleinsasser. Aus dem Tätigkeitsberichte

erlah man, daß die tatkräftige Wehr sehr oft, besonders aber bei den Hochwasserkatastrophen des vergangenen Jahres in Aktion treten mußte. Der Verein zählt 25 ausübende, 88 unterstützende und drei Ehrenmitglieder. Die Wehr feiert heuer das Fest ihres 50jährigen Bestandes, wozu besondere Vorbereitungen getroffen werden.